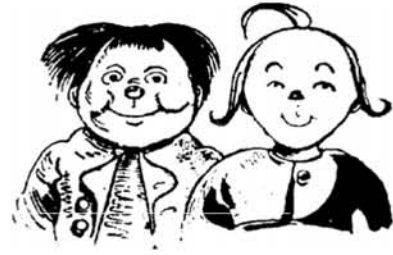


## Der Lehmklumpen



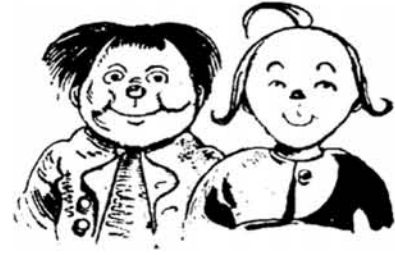
Der Lehrer versucht  
anhand von Bildern,  
den Kindern die Natur zu schildern.  
Er spricht von Tier – und Pflanzenwelt.  
Als zum Schluß die Glocke schellt.

Da sagt er zu den kleinen Wichten,  
sie sollen morgen ihm berichten,  
wie überhaupt der Mensch entsteht.  
Das kleine Volk steht auf und geht  
und bringt bei der Gelegenheit  
die Eltern in Verlegenheit.

Auch Fritzchen ist nach Haus gekommen,  
er hat sich Vater vorgenommen  
und ihm die Frage schon gestellt :  
„Wie kommt der Mensch auf diese Welt?“

Und Vater fängt schon an zu schwitzen,  
er schaut bekümmert hin zu Fritzchen.  
Doch dann besinnt er sich und lacht:  
„Der Mensch der ist aus Lehm gemacht!“

„Au!“ denkt der Fritz das ist famos,  
da hol ich schnell mir einen Kloß.



Von nebenan von Töpfer Schmidt,  
den nehm` ich in die Schule mit.  
Ich nehm` nicht so`nen ganzen Großen  
und steck ihn einfach in die Hosen.

Und als dann nun am nächsten Tage,  
der Lehrer stellte seine Frage,  
erhielt er Antwort auch sogleich:  
„Der Mensch kommt aus dem Storcheneich!“

Nur Fritzchen sitzt ganz still und stumm  
und kramt in seiner Hose rum.

Und plötzlich ruft er: „Quatsch mit Soße,  
ich hab` das Ding in meiner Hose,  
womit die Schöpfung vor sich geht  
und wo dann draus der Mensch entsteht.“

Von wegen Storch! So seht ihr aus,  
wenn ihr`s nicht glaubt, ich hol ihn raus!

Da sagt der Lehrer ganz beflissen:  
„Laß ihn nur drin, du scheinst zu wissen ....“